

	Objekt: Inschriftentafel aus der Bitburger Synagoge
	Museum: Kreismuseum Bitburg-Prüm Trierer Straße 15 54634 Bitburg (06561) 68 38 88 info@kreismuseum-bitburg-pruem.de
	Sammlung: Sammlung Neuzeit
	Inventarnummer: *

Beschreibung

Die Inschrift ist, soweit bekannt, das einzige erhalten gebliebene gegenständliche Zeugnis der Bitburger Synagoge. Das 1878 nach Plänen von Kreisbaumeister Peter Josef Julius Wolff errichtete Gebäude wurde 1952 abgerissen. Die Tafel könnte Teil einer größeren Inschrift gewesen sein, mit der die Gemeinde Stifter und Wohltäter ehrte. Josef und Sara Levy sind bekannt als eine der sechs Familien, die 1876 das Grundstück zum Bau der Synagoge erwarben.

"Josef, Sohn des Elieser Levy / und seine Frau / Sara, Tochter des Mordechai Levy" (Übersetzung aus dem hebräischen von Frau Dr. Ane Kleine, Trier)

Grunddaten

Material/Technik:

Marmor

Maße:

H 13,3 cm; B 20 cm, T 2,1 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1878

wer

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Bitburg